

p131 Kalkhaltiges Kolluvium und Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-K014	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN, überwiegend Acker	
Relief	meist schwach geneigte, konkave bis gestreckte Unterhänge	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes Kolluvium und Gley-Kolluvium, beide kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über Fließerde	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu,Gr0–2	6–>10 dm
	Tu3,Gr1–4	
Karbonatführung	karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3AI, sL4D, L3D, L4D, LT3D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering, stellenweise hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (240–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

schmaler Hangfußbereich entlang des Steilabfalls des Hochsträß-Vorgeländes zur Donauaue zwischen Oberdisingen und Ulm; Böden durch Bau der Bundesstraße (B311) und Bahnlinie häufig stark verändert